

Pressemitteilung

## **Manifest für Kultur und Lebensfreude: Bremen zeigt die Kraft seiner Kultur**

Bremen, 03.03.2026

Am Samstag, den 14. März 2026, setzt Bremen ein sichtbares Zeichen für die Kraft von Kunst und Kultur.

Beim **Manifest für Kultur und Lebensfreude** gehen Kulturschaffende und Kulturfreund:innen gemeinsam auf die Straße – kreativ, solidarisch und mit einer klar positiven Botschaft.

Die Demonstration beginnt um **14:00 Uhr am Ulrichsplatz**, führt über eine **Zwischenkundgebung am Goetheplatz** und endet gegen 16:00 Uhr mit einer **Abschlusskundgebung auf dem Marktplatz** vor der Bürgerschaft.

Initiiert wurde das Manifest von der Initiative des Bremer Karnevals, die damit den Grundstein für diese stadtweite Bewegung gelegt hat.

In den vergangenen Monaten haben sich Kulturschaffende aus Bremen und Umgebung angeschlossen – ebenso eine internationale Gruppe aus Dänemark. Unser Planungskomitee ist kontinuierlich gewachsen und vereint inzwischen Vertreter:innen aus der freien Szene, der Soziokultur, der Subkultur, aus Institutionen, sowie Einzelkünstler:innen.

Unser Ziel ist es, ein gesamtkulturelles Abbild der Bremer Kulturszene sichtbar zu machen – in ihrer Vielfalt, Kreativität und Lebendigkeit.

Wir möchten bewusst ein positives Zeichen setzen. Es gibt vieles zu diskutieren – doch im Vordergrund steht für uns die Kraft der Kultur. Sie schafft Gemeinschaft, eröffnet Perspektiven und stärkt unsere demokratische (Stadt)Gesellschaft.

Die Demonstration ist als lebendiger, künstlerischer Zug konzipiert – mit Musik, Chorbeiträgen, performativen Elementen und klar formulierten Thesen zur Bedeutung von Kultur. Auf dem Marktplatz möchten wir ein gemeinsames Manifest symbolisch an die Bürgerschaft überreichen.

Wichtig ist uns als Initiator:innen dabei die klare Einordnung:

Das Manifest für Kultur und Lebensfreude ist keine Veranstaltung mit Publikum, sondern eine Demonstration. Alle Kulturinteressierten sind ausdrücklich eingeladen, sich anzuschließen und mitzulaufen – nicht am Rand zu stehen, sondern Teil dieses gemeinsamen Zeichens zu werden.

Kulturschaffende, die sich noch beteiligen oder unserem Planungskomitee anschließen möchten, sind ausdrücklich willkommen.

Ebenso suchen wir weiterhin Ordner:innen. Wer die Demonstration unterstützen möchte, kann sich gerne bei uns melden.

Wir verstehen das Manifest als offene Einladung an die gesamte Stadtgesellschaft:  
Kultur ist kein Nebenschauplatz – sie ist lebendige Praxis, Ausdruck von  
Lebensfreude und eine tragende Säule demokratischen Zusammenlebens.

Termin:

Samstag, 14. März 2026

14:00 Uhr Start am Ulrichsplatz

Zwischenkundgebung Goetheplatz

Abschlusskundgebung ca. 16:00 Uhr auf dem Marktplatz

Kontakt & Beteiligung:

[presse@bremer-karneval.de](mailto:presse@bremer-karneval.de)

[www.bremer-karneval.de](http://www.bremer-karneval.de)